Das Geheimnis der Drachenritter

Sie leben unter uns wir wissen es nur nicht

Von DarkAngel147

Kapitel 5: Endlich wieder zu Hause

Sie lagen auf dem Boden und umarmten sich Silvana Weinte vor Freude sie war glücklicher den je.

Cloud war verwundert aber genauso glücklich den er lebte wider und Sille war bei ihm.

Die beiden waren kaum zu trennen doch sie rappelten sich auf und Cloud ging zu Zack und Saphira, die hatten sich auch umarmt „Cloud tu uns das nie wieder an!“

Zack klopfte ihm auf die Schulter und Saphira gab ihm ein freundschaftliche Umarmung.

„Man bin ich froh das du wieder lebst“ alle waren fröhlich, doch da fehlte jemand, Silvana war nicht mit Cloud gekommen.

Cloud drehte sich um, ging zu ihr und hielt ihr die Hand hin um ihr hoch zu helfen, beide lächelten.

„Bitte mach nie wieder so einen Unsinn“ Silvana lächelte verlegen nahm seine Hand und lies sich von ihm hochziehen.

Als sie stand packte Cloud sie beim Handgelenk und zog sie an seine Brust, er nahm sie fest in den Arm „Ich will nicht das du stirbst versprich mir das du immer gut aufpasst, versprichst du es mir?“

Sie kuschelte sich an ihn „Ich verspreche es wen du mir versprichst das du mir so was nie mehr antust.“

„Ich verspreche es dir“ glücklich wieder zusammen zu sein umarmten sie sich liebevoll. Sie schauten sich lange an und küssten sich zärtlich.

Zack und Saphira freuten sich mit ihnen und gaben sich einen kurzen Freuden Kuss danach kuschelten sie sich wieder aneinander.

Nachdem sie sich wider beruhigt hatten nahmen sie ihren Weg zum Dorf wieder auf.

Es war schon spät und sie machten eine Pause.

Zack und Cloud hatten sich gegenüber von einander an Bäume gelehnt und Saphira und Silvana hatten sich zu dem jeweiligen Geliebten gelegt und waren eingeschlafen.

Sie hatten den Scherz über Clouds Tot schon fast wieder vergessen.

Am nächsten morgen machten sie sich wieder auf den Weg und nach einigen Stunden erreichten sie die Lichtung auf der sie sich von Zack verabschieden wollten.

„Hey Zack weist du was mir gerade einfällt?Deine Eltern machen sich schon große

Sorgen, wir sollten wieder nach Hause gehen.“

„Ja du hast recht.....habt ihr Lust mal unsere Eltern kennen zu lernen?“

Saphira und Silvana schauten sich an und lächelten „Ja das wäre toll“ beide nickten.

„Na dann machen wir uns auf den Weg nach Hause, auf nach War Fang!“

Zack und Cloud verwandelten sich und Saphira und Silvana setzten sich auf sie drauf, und flogen auf ihren Rücken durch die Lüfte, bis sie nach einigen Minuten an einen Berg kamen.

Sie flogen durch eine lange, dunkle Höhle bis sie an den licht durchfluteten Ausgang kamen und in eine große grüne Welt kamen wo viele Drachen umher flogen und andere Wesen durch die Wälder und Grasflächen streiften.

Wo die Sonne hell schien und die Luft rein war, sie gleiteten über ein Tal wo eine Herde Einhörner und Pegasusse die an einem Teich tranken.

Saphira und Silvana konnten sich an der wunderschönen Gegend nicht satt sehen, so flogen sie einige Minuten bis sie die Stadt sehen konnten.

Eine strahlende Stadt mit einem riesigen Schloss, als sie über den großen Marktplatz flogen sahen sie eine Menge Menschen die dort ihre Stände hatten, nicht weit davon entfernt landeten sie auf einer dafür angefertigten Stelle.

Beide waren begeistert von der Stadt da sie noch nie in so einer großen Stadt waren, als sie abgestiegen waren verwandelten sich Zack und Cloud wieder zurück.

„Willkommen in War Fang“ „Prinz Zack ihr seid endlich wieder zurück das ist eine freudige Nachricht“ eine Wache kam auf sie zu „Ja schön wieder zu Hause zu sein.“

„Wir werden sofort den König und die Königin benachrichtigen das ihr wieder da seid.“

„Ja mach das ich freue mich schon darauf meine Eltern wieder zu sehen“ er lächelte.

„Und was ist mit mir?“

Ein Junge stand ein paar Meter vor ihnen und lächelte „Simon! Man freue ich mich dich wieder zu sehen!“

„Zack du bist wieder da ich hab dich voll vermisst!“

Simon rannte auf sie zu und blieb direkt vor ihnen stehen „Ladys darf ich vorstellen mein jüngerer Bruder Simon, Simon das sind Saphira und Silvana“

„Hallo ihr beiden freut mich sehr“ „Hallo“ beide winkten verlegen.

„Wissen unsere Eltern schon Bescheid?“ „Ja einer der Wachen ist schon unterwegs um es ihnen zu berichten.“

Da hörten sie ein leises Fauchen eine Schar kleiner Drachen stürmten auf Zack und Cloud zu und stürzten sich auf sie.

Auf den Schultern, an den Beinen und auf den Armen saßen oder hingen die kleinen Drachen Simon lachte „Die haben euch auch vermisst.“

„Die sind ja süß!“ schwärmten Saphira und Silvana, zwei der Drachen schauten zu den beiden sie schienen Interesse an ihnen zu haben.

Zack bemerkte das „Nah Emerald und Kiara ihr beide scheint ja großes Interesse an unseren Gästen zu haben“

Die beiden Drachen fauchten fröhlich, sprangen von Zacks Armen und krabbelten an ihre Beine und stellten sich mit den Vorderpfoten an ihren Schienbeinen ab.

Saphira und Silvana hoben die Drachen hoch und hielten sie so wie Stofftiere im Arm

„Die sind ja so was von süß!“

„Wer ist den jetzt wer?“ fragte Silvana.

„Du Silvana hast Kiara auf dem Arm und du Saphira hast Emerald.“

Emerald und Kiara kuschelten sich an die beiden „Sie scheinen euch zu mögen, sag mal Simon wo sind den Akahito und Shelli?“

Kaum hatte er den Satz zu ende gesprochen rasten zwei kleine Drachen auf sie zu der eine wahr ein grüner Drache er hatte weiße

Hörner, und eine gelbe Brustplatte außerdem hatte er einen gelben Nasenrücken und gelbe Zinnen die vom Kopf bis zum Schwanz gingen

der lies sich in Zacks Arme fallen „Aka da bist du ja.“

Der zweite Drache war Zinnoberrot, hatte jedoch am Halsansatz orange Haare und am Kopf, den Flügeln, an den obereren Gliedmaßen und vom Hals bis zum Schwanzende,der einen langen Stachel aufwies, eine glänzend silberne Rüstung.

Zwei lange gegenüberstehende die aus den Haaren kamen Hörner waren genau wie das Auge Dunkel lila.

An den vorderen Klauen befand sich auch eine Vorrichtung aus der drei lange scharfe Metall klauen raus ragten.

Sie sah ziemlich gefährlich aus, sie lies sich in Clouds Arme fallen „Hey Shelli du trägst also die Rüstung die mein Vater für dich gemacht hat“

„Wer sind den die beiden?“ Saphira war neugierig.

„Die beiden sind unsere Drachen um es anders zu sagen sie sind unsere Seelenverwandten.“

„Seelenverwandten?“ Silvana schaute Cloud fragend an „Ja jeder Bewohner unserer Stadt hat einen Seelenverwandten Drachen.“

„Genau wenn man alt genug ist geht man in die Drachen Brutstätte dort wo die Drachen schlüpfen und wenn sie noch keinen Menschen Partner haben warten“

„Diese Drachen begleiten euch euer ganzes Leben lang wisst ihr außerdem wählen die Drachen ihren Partner nur der Mensch der für den Drachen die geeigneten Eigenschaften hat wird erwählt“ erklärte Cloud.

„Ja und ich habe das Gefühl das die beiden euch echt mögen wer weiß vielleicht seid ihr ja die Seelenverwandten der beiden“ meinte Cloud.

„Stimmt Cloud ich meine sie haben Saphira und Silvana noch nie gesehen aber mögen sie schon nach dem ersten Blick, ich glaube auch das sie Partner sind „

„Echt?“ Saphira und Silvana waren überrascht darüber das die kleinen Drachen auf ihren Armen ihre Partner sein könnten.

„Wen ihr es wissen wollt dann fragen wir die Drachen mal ob sie eure Partner sein wollen.“

Zack stellte sich vor Saphira „Emerald möchtest du das Saphira deine Partnerin wird?“ Emerald faucht freundlich und nickte.

„Und du Kirara?“ sie nickte ebenfalls „Na dann ist die Sache ja

geklärt ab heute habt ihr beide Drachen Partner“ alle freuten sich darüber.

„Zack bin ich froh das du unversehrt wieder zu uns zurück gekommen bist!“ alle schauten in die Richtung aus der die Stimme kam.

„Mutter, Vater!“ Es waren der König und die Königin von War Fang, Zacks und Simons Eltern.

Seine Mutter kam mit offenen Armen zu Zack und umarmte ihn „Wir haben die so vermisst wir dachten dir wäre etwas schlimmes zugestoßen“ er umarmte sie ebenfalls.

„Ich freue mich auch euch alle wieder zu sehen aber ich habe neue Personen kennen gelernt“ er lächelte und ging zu Saphira und Silvana.

„Oh wen hast du uns den da mitgebracht?“ „Mutter, Vater darf ich vorstellen Saphira und Silvana, Ladys meine Eltern“ die beiden verbeugten sich.

„Es ist uns eine ehre sie kennen zu lernen.“

Zacks Vater lächelte „Aber nicht doch ihr braucht euch nicht verbeugen den hier werden alle gleich behandelt es gibt niemanden der mehr wert ist als die anderen so auch wir nicht man kann auch mal frech zu uns sein“ er schaute Zack und Simon an die schauten verlegen weg, alle lachten.

„Nun meine lieben wird es Zeit ins Schloss zurück zu gehen, Zack du zeigst den jungen Damen wo sie schlafen können“ „Ja Vater das werde ich.“

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg ins Schloss.

Zack führte die beiden zu ihren Zimmern, als sie die Türen zu den Zimmern öffneten staunten sie.

So riesige Zimmer hatten sie noch nie gesehen, mit großem Bett und kompletter Einrichtung.

„Das hier ist dein Zimmer Silvana und Saphira dein Zimmer ist direkt nebenan durch diese Tür könnt ihr euch besuchen“ er zeigte auf eine Tür die auf der rechten Seite des Zimmers war.

Saphira ging durch die Tür und freute sich den sie wollte schon immer mal ein so großes Zimmer.

„Mein Zimmer ist gegenüber von Saphiras Zimmer wen ihr mich mal sucht, und wenn ihr wollt dann machen wir eine Rundführung durch das Schloss und das Dorf“ beide waren total aus dem Häuschen sie nickten.

„Au ja das wäre toll!“ voller Freude machten die drei eine Tour durch das Schloss.

Nachdem sie dort fertig waren gingen sie ins Dorf, überall freundliche Menschen, große Stände und viele Werkstätten so wie die Schmiede von Clouds Vater.

„Schaut mal hier wohnen Cloud und seine Eltern, sein Vater ist ein super Schmied und sogar der General unserer Wache, Cloud ist genauso wie sein Vater ein guter Kämpfer und Schmied.Komm wir gehen mal rein“

Sie öffneten die Tür und traten ins Haus ein als sie in den Raum kamen sahen sie eine Frau die hinter einer Theke stand „Hallo Zack lange nicht mehr gesehen.“

„Hallo, ja es war eine lange Zeit freut mich wieder hier zu sein“ „Und wen hast du mitgebracht?“

„Das sind Saphira und Silvana sie sind Freunde von mir und Cloud, wo ist er überhaupt?“

„Cloud ist in der Werkstatt und hilft seinem Vater bei der Arbeit, er hat mir schon von

euch erzählt freut mich sehr. Wen ihr wollt dann könnt ihr ihn ja dort besuchen gehen“ „OK kommt mit wir werden jetzt in die Werkstatt gehen und mal schauen was Cloud so macht.“
Sie gingen durch die Tür und standen in der Werkstatt wo Cloud und sein Vater arbeiteten.